

kennen, daß die Tension der Füllsubstanz beim Abkühlen mit flüssiger Luft nicht null wird (CH_4 ausgenommen; s. oben).

Für unser Vakuum-Verfahren und die dabei erforderlichen Tensionsbestimmungen ist die Tensionsthermometrie eine ideale Art der Temperaturmessung, weil letzterer und der beobachteten Erscheinung derselbe Vorgang zugrunde liegt. Befinden sich das Tensionsthermometer und das Gefäß mit der Substanz, deren Dampfdruck bestimmt werden soll, dicht neben einander, so machen auch Ungleichmäßigkeiten in der Temperatur des Kühlbades wenig aus.

Bei der Benutzung eines Tensionsthermometers ist zu beachten, daß die Angaben des Instrumentes natürlich immer der Temperatur der kältesten Stelle entsprechen.

Die Tensionsthermometer erleichtern auch die Eichung anderer Instrumente zur Messung niedriger Temperaturen ganz wesentlich.

Berichtigung.

Jahrg. 53, Heft 10, S. 2000, Anm. 1 lies: »B. 50, 817 [1917]«
statt: »B. 50, 518 [1917]«.
